

Vom Aderlassen und Aderlass-Männlein

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): - **(1824)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655557>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

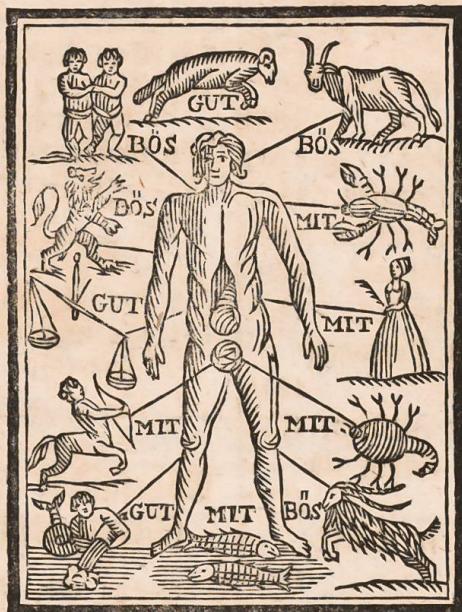
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Aderlassen und Aderlaß-Männlein.

Aderlassen soll nicht an dem Tage geschehen, wenn der Mond neu oder voll, oder ein Viertel ist, auch nicht wann er mit H oder I in C , \square oder S stehet, auch nicht, wann der Mond in dem Zeichen geht, dem das franke Glied zugeeignet wird.

Was vom Blut nach dem

1. Schön roth Blut mit Wasser bedeckt, Gesundheit.
2. Roth und schaumig, vieles Geblüt.
3. Roth, mit einem schwarzen Ring, die Sicht.
4. Schwarz und Wasser darunter, Wassersucht.
5. Schwarz und Wasser darüber, Fieber.
6. Schwarz mit einem rothen Ring, Sicht.



Aderlassen zu urtheilen ist.

7. Schwarzsäumig, kalte Flüss.
8. Weißlicht Blut-Verschleimung.
9. Blau Blut, Milzschwachheit.
10. Grün Blut, hitzige Galle.
11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.
12. Wässericht Blut, bedeutet einen bösen Magen.

Wann der Neumond Vormittag kommt, so fange an demselben Tag, kommt er aber Vormittag, so fange am andern Tag an zu zählen.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Am ersten Tag nach dem Neumond ist böß Aderlassen, der Mensch verliert die Farbe. 2. Tag ist böß, man bekommt böße Fieber. 3. = man wird leicht contract oder lahm. 4. = gar böß, verursacht den jähen Tod. 5. = macht das Geblüt schweinen. 6. = gut, benimmt das böße Geblüt. 7. = böß, verderbt den Magen und Appetit. 8. = bringt keine Lust zu essen und trinken. 9. = man wird gern beifig und krähig. 10. = man bekommt flüßige Augen. 11. = gut, macht Lust zu Speis und Trank. 12. = man wird gestärket am Leib. 13. = böß, schwächt den Magen, wird undäufig. 14. = man fällt in schwere Krankheiten. 15. = gut, stärket den Magen, macht Appetit. | <ol style="list-style-type: none"> 16. Tag ist der allerbößeste, schädlich für alles. 17. = hingegen der allerbeste, man bleibt gesund. 18. = gar gut, nützlich zu allen Dingen. 19. = böß und gar besorglich wegen Lähmigkeit. 20. = thut großen Krankheiten nicht entrinnen. 21. = gut lassen, wohl am besten vom ganzen Jahr. 22. = stiehet alle Krankheiten vom Menschen. 23. = stärket die Glieder, erfrischet die Leber. 24. = wehret den bößen Dünsten und Angst. 25. = für das Tropfen, und giebt Klugheit. 26. = verhütet böße Fieber und Schlagflüße. 27. = gar böß, ist der jähe Tod zu besorgen. 28. = gut, vereiniget das Herz und Gemüth. 29. = gut und böß, nachdem einer eine Natur hat. 30. = böß, verursacht hitzige Geschwulst, böße Geschwür und Eissen. |
|---|---|

Bericht vom Schröpfen, Purgieren und Baden.

Junge Leute, so über 12 Jahre alt, sollen schröpfen nach dem Neumond. Die über 24 Jahre alt sind, nach dem ersten Viertel. Was über 36 Jahre, nach dem Neumond, alte Leute über 48 Jahre, nach dem letzten Viertel. Wann der Mond im H und K ist, so ist nicht gut schröpfen. Für das Zahnweib ist gut schröpfen im S und L . Purgieren muß man im nachsichgehenden Mond, am allerbesten ist im Zeichen des Scorpions; wenn dann der Mond steigt, so ist gut zum Erbrechen. Keine Mannsperson soll ja nicht im zunehmenden Mond purgieren. Wem seine Gesundheit lieb ist, der kann sich biswellen der laulichten mit Kräutern zubereiteten Fußbäder bedienen, wodurch man vielen Krankheiten entgehen wird: es befördert auch den Schlaf.